

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 342/2022

Antrag auf Sanierung der Straßen im westlichen Wohngebiet des Ortsteils Langendamm

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten, Straßen und Verkehr	öffentlich	14.12.2022	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	22.12.2022	Entscheidung

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung	Sonst. einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
Kosten müssen für den Haushalt 2024 noch ermittelt werden.		<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	€
		<input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von _____ € zur Verfügung	
		<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	

Sachbearbeiter/in: gez. Olaf Freitag	Fachbereichsleiter/in: gez. Olaf Freitag
---	---

Beschlussvorschlag:

Die Ahornstraße, Erlenstraße, Fichtenstraße, Kastanienstraße (sowie zusätzlich der dortige Gehweg), Lindenstraße, Ulmenstraße, Siedlungsweg und Lehmweg im Ortsteil Langendamm sollen vollflächig saniert werden. Entsprechende Haushaltsmittel müssen im Haushalt 2024 zur Verfügung gestellt werden.

Sach- und Rechtslage:

Die Fraktion Zukunft Varel hat den Antrag gestellt, verschiedene Straßen im Bereich des Ortsteils Langendamm zu sanieren. Es handelt sich bei den beantragten Straßen im Einzelnen um:

Ahornstraße, Erlenstraße, Fichtenstraße, Kastanienstraße (sowie zusätzlich der dortige Gehweg), Lindenstraße, Ulmenstraße, Siedlungsweg, Lehmweg.

Zum Thema Straßensanierung ist festzuhalten, dass die Verwaltung mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln das gesamte in der Baulast der Stadt Varel stehende Straßen- und Wegenetz in einem verkehrssicheren Zustand zu halten versucht. Dies ist angesichts der Straßenschäden insbesondere in den Straßen im Außenbereich, die häufig in Bereichen mit moorigem Untergrund gebaut wurden, eine große finanzielle Herausforderung. Die Sicherstellung der Verkehrssicherheit ist aber eine verpflichtende Aufgabe für die Stadt Varel. Durch die Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel in den letzten Jahren konnten einige zusätzliche Straßensanierungen vorgenommen werden, die zum Teil auch über die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit hinausgingen.

Dennoch können nur in äußerst geringer Anzahl Maßnahmen durchgeführt werden, die nicht schon aufgrund der Herstellung der Verkehrssicherheit zwingend sind.

Um für die entsprechende Auswahl eine Vergleichbarkeit der verschiedenen Straßenzustände herzustellen, wurde im Jahr 2018 eine Rangliste der problematischsten Straßen erstellt, die in den letzten Jahren dem Ausschuss als Anhaltspunkt für die Auswahl diente. Aufgrund der knappen Personalsituation in der Tiefbauabteilung konnte diese Liste auch in diesem Jahr nicht aktualisiert werden. Dennoch sind hier schon einige Maßnahmen durchgeführt worden.

Mit Ausnahme der Ulmenstraße sind die im Antrag der Fraktion Zukunft Varel genannten Straßen nicht auf der Liste. Die Verwaltung hat sich aufgrund des vorliegenden Antrags die erwähnten Straßen in diesem Herbst noch einmal angeschaut und sieht keine Gefährdungen der Verkehrssicherheit. Selbstverständlich sind Verbesserungsmöglichkeiten an den Straßenoberflächen vorhanden, diese bewegen sich jedoch in einem Rahmen, wie sie sich in vielen Straßen der Stadt Varel zu konstatieren sind. Der stärkste Sanierungsbedarf wird noch in der Fichtenstraße gesehen, aber auch hier ist aus Sicht der Verwaltung die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit anderer Straßen im Stadtgebiet von größerer Bedeutung. Die Verwaltung empfiehlt daher, die beantragten Straßensanierungen nicht vorzunehmen und stattdessen dringendere Maßnahmen an anderer Stelle durchzuführen.

Anlagen:

Antrag der Fraktion Zukunft Varel